

Kommunikation mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Deiner wissenschaftlichen Arbeit

Die Betreuerin bzw. der Betreuer stellt bei allen Fragen oder Problemen die erste Anlaufstelle dar. Zu ihren bzw. seinen Aufgaben zählen Beratung, Betreuung, Begutachtung und Benotung. Begutachtung und Benotung sind klar definiert, Beratung und Betreuung werden von verschiedenen Betreuerinnen und Betreuern unterschiedlich gehandhabt. Es ist sinnvoll die Treffen mit Deiner Betreuerin bzw. Deinem Betreuer vorzubereiten und Dir Deine Fragen zu notieren. Je nachdem um welche Art von Schreibprojekt es sich handelt (Bachelor- Master- oder Seminararbeit, Promotion) ist es ratsam mehrere und ausführlichere Gespräche zu führen.

Wozu sollen die Treffen dienen?

Stell Dir folgende Fragen im Vorfeld und kläre sie mit Deiner Betreuerin bzw. Deinem Betreuer:

- Absprachen treffen?
- Fortschritte zeigen?
- Rückmeldungen und Feedback einholen?
- Kontakt halten?

Tipps für die Gestaltung der Gespräche:

Es ist wichtig, dass Du Dir Informationen darüber beschaffst, welche Erwartungen die Betreuerin bzw. der Betreuer an Dich hat (Kontakthäufigkeit, Vorstellen der Ergebnisse, Fragenklärung etc.).

- Regelmäßige Treffen planen und verabreden, auch wenn sie in großen Abständen erfolgen. Spreche auch immer wieder über Deinen Zeitplan. Dies erhöht die gegenseitige Verbindlichkeit.
- Vorbereitung des Gesprächs:
 - Terminabsprache mit Nennung des Inhalts (was möchtest Du besprechen?). Teile mit, wie viel Zeit Du benötigst und kläre, was möglich ist.
 - Falls Deine Betreuerin oder Dein Betreuer etwas durchlesen soll, gebe ihr oder ihm genügend Zeit dazu.
 - Bereite die Inhalte und Fragen gut vor.

Kommunikation mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Deiner wissenschaftlichen Arbeit

- Das Gespräch:
 - Schildere kurz den Sachstand/Sachverhalt
Formuliere Deine Fragen so präzise wie möglich. An welcher Stelle benötigst Du Unterstützung?
 - Welche Reaktionen kennst Du von Dir bei Kritik?
Rechne mit Kritik: die Betreuerin oder der Betreuer macht ihren bzw. seinen Job gut, wenn sie/er Dir hilft, Dinge zu korrigieren!
Versuche zunächst, die Kritik zu verstehen und frage nach. Versuche, nicht sofort Deine Position zu verteidigen. Mache Dir klar, dass mit einer konkreten Kritik nicht Deine wissenschaftliche Qualifikation als solche in Frage gestellt werden soll.
 - Abschluss des Gesprächs
Fasse am Ende des Gesprächs zusammen, was ihr besprochen habt und vereinbare gleich den nächsten Termin. In einigen Fällen kann es sinnvoll sein, das Vereinbarte schriftlich zusammenzufassen und Deiner Betreuerin oder Deinem Betreuer danach zu mailen.

Vor allem bei größeren Schreibprojekten, wie z. B. einer Promotion, ist es wichtig, sich über die Beziehung zu Deiner Betreuerin oder Deinem Betreuer Gedanken zu machen.

Um die Beziehung zur Deiner Betreuerin oder Deinem Betreuer in Zukunft besser zu gestalten, beantworte Dir die folgenden Fragen:

- Was möchte ich am Betreuungsverhältnis verändern?
- Was kann ich verändern (oder von Anfang an einführen), was die Kommunikation zwischen uns erleichtern würde?
- Wie kann ich mich optimal auf das nächste Gespräch mit meiner Betreuerin bzw. meinem Betreuer vorbereiten?
- Welche anderen Personen könnten mich unterstützen?

In Anlehnung an: Luka-Krausgrill & Hebenstreit (2002)